

**Protokoll der BIOS-Versammlung im Projektbüro des Bürgersteig e.V.,  
Oderberger Str. 57, am 18. Januar 2011, 20-ca. 21.30 Uhr**

1. Zu dieser BIOS-Versammlung hatten wir Besuch von Studenten unter der Leitung von Dr. Kurt Fendt der Bostoner Universität, die in einem Seminar über Bürgerarbeit und Partizipation hier in der Oderberger Straße recherchierten. Zunächst stellten sich die BIOS-Aktiven und die Seminarteilnehmer des Studienprojekt „Civic Media“ vor. Das Projekt des Bostoner MIT dokumentiert Bürgerarbeit online.
2. Diskutiert wurde dann der Stand der BIOS-Pflanzbroschüre für die Oderberger Straße: Gestaltung und Druck des hochwertigen Printprodukts sollen ca. 6000 € kosten. Zur Kostentragung sollen Sponsoren ehrenamtlichen Engagements angefragt werden, u.a. Bezirk Pankow, Abt. öffentliche Ordnung, Stiftung Naturschutz, Veolia, Baumschule Lorbeer, Die Gesellschafter.
3. Diskutiert wurde danach der Stand der vom Bezirksamt zugesagten mobilen Pflanzenkübel: Noch nicht geregelt ist deren Zerlegbarkeit. Vom Planer Herrn Vobes wird eine Nacharbeit zur Beetkonstruktion mit Zerlegbarkeit verlangt. Eine Ausschreibung der Kübel soll nicht vor Frühjahr 2011 erfolgen. Näheres wird auf der nächsten Baubesprechung im Baubüro der Eurovia, Oderberger Str. 54, am 10.2. um 9 Uhr besprochen, an der Karin Powilleit und Claudia Hering und teilnehmen würden.
4. Eine weitere Information erfolgte von Claudia Hering aus der letzten Baubesprechung: In der Oderberger Straße würde der derzeitige Bauabschnitt verändert. Wegen Wintereinbruch und Baufreiheitsvorbereitung wären die Bauarbeiten um 4 Wochen verzögert. Baufahrzeuge und Müllabfuhr hätten Probleme durch zugeparkte Zufahrten durch andere Baustellen. In dem Zusammenhang wurde auch die Standorte zweier Verteilerkästen diskutiert.
5. Für den Erhalt der Korkenzieherweide wurde als Ersatz für die Entfernung zugunsten der künftigen Gehwegvorstreckungen ein nahegelegener Standort auf den Unterstreifen gefordert.
6. Zum Stand Hirschhof wurde von Oskar und Max E. Neumann über die Gespräche mit dem Grünflächenamt und S.T.E.R.N. berichtet. Ein Mietvertrag für das Platzhaus würde auf der Grundlage des Leistungsangebots des Bürgersteig e.V./BIOS ausgearbeitet, der sich an dem anderer Platzhäuser orientieren soll. Wert wurde seitens des Bürgersteig e.V. auf die Schaffung von Proberäumen, Vorplatzgestaltung und eine Vorbesichtigung des künftigen Platzhauses durch Bürgersteig/BIOS in den nächsten Wochen gelegt.
7. Max E. Neumann berichtete von den Konflikt um die geplante Fällung zweier historischer Bäume in der Kastanienallee 63 (Mitte) durch einen Immobilieninvestor zugunsten geplanter Luxuswohnungen. Anlässlich seiner Bürgeranfrage haben sich alle Parteien der BVV Mitte für die Sicherung der Bäume ausgesprochen.
8. Das Projektbüro des Bürgersteig e.V. verlässt das Stadtbad Oderberger Straße um 31.01. und findet – bis zum Bezug des künftigen Platzhauses im Hirschhof in der Kreativstadt Weißensee, 13088 Neumagener Straße 23, sein vorläufig nächstes Domizil. Der Umzug soll am 26.1.11 um 15 Uhr stattfinden – um Mithilfe wird gebeten. Für künftige BIOS-Treffen wird der große Raum der BV Teutoburger Platz in der Templiner Straße 17 vorgeschlagen.

Die BIOS-Versammlung fand ihren Ausklang beim gemütlichen Beisammensein im Café Entwederoder.

Protokollanten: Max E. Neumann, Karin Powilleit